

## **Protokollauszug öffentliche Sitzung des Finanzausschuss vom 17.10.2006**

---

### **Zu Ö 4 Berichtswesen- Haushaltsentwicklung- Sachstand zum Einsatz von Zinsmanagementinstrumen- ten**

Zu den steuerrelevanten Daten nimmt Frau Grehling Stellung. Bei der Gewerbesteuer wurden bisher rund 154.600.000 € (Vorjahreszeitraum ca. 125.400.000 €) veranlagt. Der Veranlagungsbetrag beinhaltet aufgrund einer Nachberechnung eine größere Summe als "Einmaleffekt", so dass ein Betrag in Höhe von rd. 140.000.000 € als nachhaltig für 2006 zu bewerten ist. Zum Sachstand des Zinsmanagements erläutert Herr Emmerich beispielhaft drei zum Einsatz vorgesehene Instrumente (Gläubigerkündigungsrecht, Doppelswap-Vereinbarung, Kopplung an Drittzins). Die Stadt Aachen wird sich aufgrund des Risikos nicht mit Hebelprodukten befassen und auch nicht den Einstieg in Fremdwährungen vornehmen. Basierend auf den Beschluss des Finanzausschusses vom 29.11.2005 wurden bisher im Rahmen umgeschichteter Zinsbelastungen Einsparungen in Höhe von über 900.000 € erzielt. Ein Teilbetrag hiervon ist zur Rücklagenzuführung bzgl. evtl. Risikoabfederungen vorgesehen. Die Verbesserungen korrespondieren mit den Änderungen im Anlagenbereich der Stiftungen und Rücklagen. Die in den Jahren 2007 bis 2009 anstehenden Prolongationen mit einem Volumen in Höhe von 60.000.000 € bis 80.000.000 € werden kurzfristig unter Einsatz von Derivaten optimiert.